

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	1
1. Was ist logische Syntax?	1
2. Sprachen als Kalküle	4
I. Die definite Sprache I	10
A. Formbestimmungen für Sprache I.....	10
3. Prädikate und Funktoren	10
4. Syntaktische Frakturzeichen	13
5. Die Verknüpfungszeichen	17
6. All- und Existenzsätze	19
7. Der K-Operator	21
8. Die Definitionen.....	21
9. Sätze und Zahlausdrücke.....	24
B. Umformungsbestimmungen für Sprache I	25
10. Allgemeines über Umformungsbestimmungen ...	25
11. Die Grundsätze der Sprache I	27
12. Die Schlußregeln der Sprache I	29
13. Ableitungen und Beweise in I	30
14. Folgebestimmungen für Sprache I	34
C. Bemerkungen zur definiten Sprachform	40
15. Definit und indefinit.....	40
16. Zum Intuitionismus	41
17. Toleranzprinzip der Syntax.....	44
II. Formaler Aufbau der Syntax der Sprache I	46
18. Die Syntax von I kann in I formuliert werden	46
19. Arithmetisierung der Syntax	47
20. Allgemeine Bestimmungen	51
21. Formbestimmungen: 1. Zahlausdrücke und Sätze	54
22. Formbestimmungen: 2. Definitionen	58
23. Umformungsbestimmungen	64
24. Deskriptive Syntax	66
25. Arithmetische, axiomatische und physikalische Syntax	68
III. Die indefinite Sprache II	74
A. Formbestimmungen für Sprache II	74
26. Zeichenbestand der Sprache II	74
27. Einteilung der Typen	75

	Seite
28. Formbestimmungen für Zahlausdrücke und Sätze	78
29. Formbestimmungen für Definitionen.....	79
B. Umformungsbestimmungen für Sprache II.....	80
30. Die Grundsätze der Sprache II.....	80
31. Die Schlußregeln der Sprache II.....	84
32. Ableitungen und Beweise in II.....	85
33. Vergleich der Grundsätze und Regeln von II mit denen anderer Systeme.....	86
34. Folgebestimmungen für Sprache II.....	88
C. Weitere Untersuchungen zur Sprache II.....	90
35. Syntaktische Sätze, die sich auf sich selbst be- ziehen.....	90
36. Unentscheidbare Sätze.....	93
37. Prädikate als Klassenzeichen.....	95
38. Die Ausschaltung der Klassen.....	98
39. Reelle Zahlen.....	101
40. Die Sprache der Physik.....	104
IV. Allgemeine Syntax.....	106
A. Objektsprache und Syntaxsprache.....	106
41. Über syntaktische Bezeichnungen.....	106
42. Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen einem Ausdruck und seiner Bezeichnung.....	109
43. Über die Zulässigkeit indefiniter Begriffe.....	113
44. Über die Zulässigkeit imprädikativer Begriffe..	115
45. Indefinite Begriffe in der Syntax.....	118
B. Syntax beliebiger Sprachen.....	120
a) Allgemeines.....	120
46. Formbestimmungen.....	120
47. Umformungsbestimmungen; a-Begriffe.....	123
48. f-Begriffe.....	125
49. Gehalt.....	128
50. Logische und deskriptive Ausdrücke; Teilsprache	130
51. Logische und physikalische Bestimmungen.....	133
52. L-Begriffe; ‚analytisch‘ und ‚kontradiktorisch‘..	135
b) Variable.....	139
53. Stufensystem; Prädikate und Funktoren.....	139
54. Einsetzung; Variable und Konstanten.....	142
55. All- und Existenzoperatoren.....	148
56. Spielraum.....	151
57. Satzverknüpfungen.....	153

	Seite
c) Arithmetik; Widerspruchsfreiheit	157
58. Arithmetik	157
59. Widerspruchsfreiheit und Vollständigkeit einer Sprache	159
60. Die Antinomien	163
d) Übersetzung und Deutung	165
61. Übersetzung einer Sprache in eine andre	165
62. Die Deutung einer Sprache.....	170
e) Extensionalität	176
63. Quasi-syntaktische Sätze	176
64. Die beiden Deutungen quasi-syntaktischer Sätze	180
65. Extensionalität in bezug auf Teilsätze.....	183
66. Extensionalität in bezug auf Teilausdrücke	186
67. Extensionalitätsthese	188
68. Intensionale Sätze der autonomen Redeweise ..	189
69. Intensionale Sätze der Modalitätslogik	192
70. Die quasi-syntaktische und die syntaktische Methode der Modalitätslogik	198
71. Ist eine intensionale Logik erforderlich?	200
V. Philosophie und Syntax.....	203
A. Über die Form der Sätze der Wissenschaftslogik	203
72. Wissenschaftslogik anstatt Philosophie.....	203
73. Wissenschaftslogik ist Syntax der Wissenschafts- sprache.....	207
74. Pseudo-Objektsätze	210
75. Sätze über Bedeutung	214
76. Allwörter	219
77. Allwörter in inhaltlicher Redeweise.....	223
78. Verwirrung in der Philosophie durch die inhalt- liche Redeweise	225
79. Philosophische Sätze in inhaltlicher und formaler Redeweise	228
80. Gefahren der inhaltlichen Redeweise	235
81. Zulässigkeit der inhaltlichen Redeweise	239
B. Wissenschaftslogik als Syntax	243
82. Die physikalische Sprache.....	243
83. Die sog. Grundlagenprobleme der Wissenschaften	250
84. Das Grundlagenproblem der Mathematik	253
85. Syntaktische Sätze in fachwissenschaftlichen Ab- handlungen	256
86. Wissenschaftslogik ist Syntax.....	259
Literaturverzeichnis und Namenregister	262
Sachregister	269